

Betz und Weber BauPartner GmbH
Herr Klaus Ewel
Ensisheimer Straße 8
88677 Markdorf

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tel.-Durchwahl	Datum
		5708 / Zn / HoF	5707- 57 / 59	28.01.2019

Verkehrliche Stellungnahme zu einem Bauprojekt Wangener Straße in Ravensburg

Sehr geehrter Herr Ewel,

In der Wangener Straße 134 – 138 ist eine Bebauung mit Tiefgarage mit 55 innenliegenden Stellplätzen sowie vier weiteren Stellplätzen außerhalb im Bereich der Einfahrt vorgesehen. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt über den Schornreuteweg. Dieser mündet unsignalisiert in die Wangener Straße. Auf der Nordseite der Einmündung befindet sich bereits eine signalisierte Fußgängerquerung.

Für die Einmündung ist die vorliegende Stellungnahme zur verkehrlichen Leistungsfähigkeit notwendig. Auf Basis der geplanten Nutzungen wird zunächst das zukünftige Verkehrsaufkommen ermittelt. Im betreffenden Areal soll sowohl Wohn- als auch Büronutzung stattfinden, wobei 80 % der Stellplätze an Bewohner und 20 % an Mitarbeiter der künftigen Gewerbeflächen vermietet werden. Drei Stellplätze sollen für Car-Sharing zur Verfügung stehen. Besucherparkplätze werden auf der Südseite des Grundstücks entstehen und somit nicht über den Schornreuteweg angefahren.

Die Verkehrserzeugungsberechnung wird unter den folgenden Annahmen ermittelt:

Wohnen

- ca. 106 Einwohner in 53 Wohneinheiten
- ca. 47 Bewohnerstellplätze in der Tiefgarage bzw. im Einfahrtsbereich
- 3,6 Wege am Tag je Einwohner (alle Verkehrsmittel)
- ca. 50 % der Wege werden mit dem Kfz zurückgelegt

Beratende Ingenieure VBI
Consulting Engineers



Gewerbe

- ca. 12 Beschäftigte auf 300 m² Bürofläche
- ca. 12 Mitarbeiterstellplätze in der Tiefgarage bzw. im Einfahrtsbereich
- ca. 4 Wege am Tag je Beschäftigtem (alle Verkehrsmittel)
- ca. 55 % der Wege werden mit dem Kfz zurückgelegt

Durch die Neunutzungen entstehen im Bereich der Einmündung Wangener Straße / Schornreuteweg bis zu 260 zusätzliche Fahrten am Tag, davon 220 durch Bewohner und 40 durch Mitarbeiter des Gewerbes.

Die aktuelle Verkehrsbelastung konnte für das Jahr 2017 aus dem Verkehrsmodell der Gemeinden des mittleren Schussentals entnommen werden. Auf der Wangener Straße beträgt die Verkehrsbelastung im Bestand rund 17.200 Kfz/24 h. Im Schornreuteweg sind es ungefähr 800 Kfz/24 h. Die Verkehrszunahme durch die Neunutzung liegt demnach bei ca. 30 % im Schornreuteweg und ca. 1,5 % auf der Wangener Straße.

Die Ermittlung der Leistungsfähigkeit erfolgt nach dem Verfahren des HBS 2015. Maßgeblich ist die in der Belastung auftretende Spitzenstunde, welche mit einem Anteil von 8 % des Verkehrsaufkommens in 24 h angenommen wurde. In der Spitzenstunde ergeben sich folglich 22 Fahrten durch die Neunutzung.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass die Verkehre an der vorfahrtgeregelten Einmündung sowohl im Bestand als auch mit den Neunutzungen mit einer ausreichenden Qualität (Qualitätsstufe des Verkehrsablaufes von D) abgewickelt werden können. Die längsten durchschnittlichen Wartezeiten erreicht der Linkseinbieger vom Schornreuteweg auf die Wangener Straße. Die mittlere Wartezeit beträgt für diesen Strom ca. 31 Sekunden im Bestand und ca. 34 Sekunden in der Prognose. Alle anderen Ströme können weiterhin in einer sehr guten Verkehrsqualität (Qualitätsstufe A) mit Wartezeiten von 0 bis 10 Sekunden abgewickelt werden.

Für weitere Abstimmungen oder Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

brenner BERNARD ingenieure GmbH

ppa.
Dipl.-Ing. (FH) Claudia Zimmermann
c.zimmermann@brenner-bernard.com

i. A.
Franziska Hofmann, M.Eng.
f.hofmann@brenner-bernard.com